



Bild für die Anforderungssituation (im Religionsunterricht)

Quelle: [Material für die 64. Aktion \(brot-fuer-die-welt.de\)](https://www.brot-fuer-die-welt.de), abgerufen am 21. Oktober 2022

M1

Bilder zur Anforderungssituation

Spenden in den Weltreligionen und anderswo | BBS | M. Bär

Bild für die Anforderungssituation (Ethikunterricht)



Quelle: [hr-Weihnachtsspendenaktion | hr.de](https://www.hr.de), abgerufen am 21. Oktober 2022

Abdruckrechte nicht klärbar.

Die Psychologie des Spendens - Was steckt hinter dem Phänomen „Spenden“ und wie werden Menschen dazu bewegt? Das und mehr erfährst du in diesem Artikel.

Für viele Psycholog:innen ist es immer wieder ein interessantes Phänomen, dass Menschen helfen und spenden. Was bewegt sie dazu, für einen Moment ihre eigenen Interessen hintanzustellen und etwas für andere, oft fremde Menschen zu tun, ja gar ihren Geldbeutel zu öffnen und ihr hart verdientes Geld für eine gute Sache zu „opfern“?

Emotionale und rationale Motive

Die Spendenmotive können grob in emotionale und rationale Motive unterteilt werden. Oft ist es ein komplexes Zusammenspiel aus emotionalen und rationalen Beweggründen, das den Ausschlag dafür gibt, ob und für welche Sache jemand spendet.

Ein rein emotionaler Beweggrund ist die Spende aus Mitleid. Im Bereich der humanitären Hilfe – wie beispielsweise bei Naturkatastrophen – ist Mitleid eine Hauptantriebsfeder. Weitere rein emotionale Gründe sind Dankbarkeit sowie die pure Freude am Geben und Schenken.

Rationale Gründe können zum einen Steuervorteile sein und zum anderen materielle Anreize wie die Chance auf Veranstaltungseinladungen oder Gewinnspiele.

Bei einer Spende aus Verantwortungsbewusstsein, also dem Bedürfnis einen Betrag leisten zu wollen wie zum Beispiel für Forschungs- oder Umweltprojekte oder aus Anerkennung heraus, spielt sowohl die emotionale als auch die rationale Komponente eine Rolle.

Soziodemografische Faktoren wie Geschlecht, Alter, Einkommen, Religion, Familienstand, beruflicher Status und Bildung spielen auch beim Spenden eine Rolle. In einigen Experimenten wurde herausgefunden, dass zum Beispiel Frauen häufiger spenden als Männer und die Spendenbereitschaft mit dem Alter zunimmt.

Reiner Altruismus vs. unreiner Altruismus

Zudem handeln wir selten aus rein altruistischen, also uneigennütigen Gründen heraus. Oft vermischen sich altruistische mit eigennütigen Motiven.

Wirtschaftswissenschaftler:innen unterscheiden zwischen zwei Arten des Altruismus. Auf der einen Seite steht der „Reine Altruismus“, der sich ergebnisorientiert darstellt. Die Spender:innen ziehen ihre Befriedigung aus der Tatsache, dass den Betroffenen mit der Spende geholfen werden kann. Sie schätzen das, was die Organisation leistet und freuen sich über das Ergebnis von Spendenaktionen.

Beim „Unreinen Altruismus“ ziehen die Spender:innen Befriedigung aus ihrem eigenen Verhalten. Sie schöpfen Wert aus dem Wissen, dass sie selbst am sozialen Auftrag der Organisation mithelfen und nach ihren Vorstellungen moralisch richtig handeln. Diese Form des Altruismus ist dennoch nicht vom Wohlergehen des/der Empfänger:in unabhängig. (...)

Quelle: Martina Duffner: Die Psychologie des Spendens, veröffentlicht am 22.09.2021, <https://www.raise-now.com/de-de/blog/die-psychologie-des-spendens>; abgerufen am 21.10.2022; gekürzt durch Myriam Bär; Abdruckrechte angefragt

Aufgabe:

Arbeitet Gründe für das Spenden aus dem Textausschnitt heraus und erklärt diese.

Warum spendet man in deiner Religion?

Wann spendet man in deiner Religion? Nur zu besonderen Anlässen oder immer?

Ist Spenden für dich eine Pflicht?

Wie viel spendest du im Jahr?

Wofür spendest du am liebsten?

Wie fühlst du dich, wenn du gespendet hast?

Wirst du zum Spenden gezwungen?

Weißt du, ob deine Spende was bewegt hat?

Hast du Angst, dass deine Spende nicht ankommt?

Spenden deine Freunde auch?

Christentum

Folgende Texte/Textstellen aus der Bibel helfen dir dabei, die Gründe für das Spenden und Informationen zum Spenden herauszufinden. Du kannst die Bibelstellen unter <https://www.die-bibel.de/> nachschlagen.

- **Mt 6,2-4**
- **1 Joh 3,17**
- **1 Tim 6,18**

Aufgabe: Lese dir die Textstellen gründlich durch und mach dir Notizen.

Judentum

Folgende Texte/Textstellen helfen dir dabei, die Gründe für das Spenden und Informationen zum Spenden herauszufinden. Du kannst die Bibeltellen unter <https://www.die-bibel.de/> nachschlagen.

- **5. Mose 15,7; 15,10f.**
- <https://www.religionen-entdecken.de/fragen/10355/welche-bedeutung-haben-spenden-im-judentum>

Aufgabe: Lese dir die Textstellen gründlich durch und mach dir Notizen.

Islam

Folgende Texte/Textstellen helfen dir dabei, die Gründe für das Spenden und Informationen zum Spenden herauszufinden. Diese Suren helfen dir, du kannst sie unter <https://islam.de/quran> nachschlagen.

- **Sure 21,73**
- **Sure 19,31**
- **Sure 92,18**
- <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/z/zakat-das-gebot-des-teilens>

Aufgabe: Lese dir die Textstellen gründlich durch und mach dir Notizen.

Buddhismus/Hinduismus

Folgende Internetseiten helfen dir dabei, die Gründe für das Spenden und Informationen zum Spenden herauszufinden.

- <https://buddha-ev.de/ueber-uns/foerderfreundschaft/>
- <https://studybuddhism.com/de/tibetischer-buddhismus/der-pfad-zur-erleuchtung/liebe-und-mitgefuehl/ueberblick-ueber-die-sechs-vollkommenheiten-die-sechs-paramitas>

Aufgabe: Lese dir die Textstellen gründlich durch und mach dir Notizen.

Nicht-religiöse Position

Folgende Internetseiten helfen dir dabei, Gründe für das Spenden und Informationen zum Spenden herauszufinden.

- <https://www.spendenrat.de/bilanz-des-helfens-2021/>
- <https://de.statista.com/infografik/8596/spendenvolumen-und-spendenzwecke-in-deutschland/>

Aufgabe: Lese dir die Textstellen gründlich durch und mach dir Notizen.

Ablauf Gruppenpuzzle:

1. Ihr habt per Zufallsprinzip einen Zettel von der Lehrkraft mit dem Namen einer Religion usw. erhalten. Sucht zuerst eure Gruppenmitglieder: Ihr bildet je nach der Position auf eurem Zettel eine Gruppe. Z.B. alle mit dem Wort Christentum sind in einer Gruppe, egal, welche Anschauung oder Religion ihr persönlich habt.
➔ In dieser Gruppe lest ihr zunächst eure Textstelle. Ihr könnt diese im Internet suchen. Dort gibt es Ausgaben der Bibel, des Koran, und auch die anderen Texte sind dort zu finden. Erklärt euch diese Texte dann gegenseitig mit eigenen Worten. Alle müssen sich etwas aufschreiben! Ihr habt dafür 20 Minuten Zeit.
2. Nach Ablauf der Bearbeitungszeit gibt es neue Gruppen. In der neuen Gruppe müssen alle Religionen (Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus/Hinduismus, nicht-religiöse Position) vertreten sein.
3. In der neuen Gruppe fängt der/diejenige an, der/ die das Thema Judentum bearbeitet hat. Ihr hört euch nacheinander alle Gründe für das Spenden in den Religionen an. Füllt dabei die Tabelle aus. Ihr habt dafür 15 Minuten Zeit!
4. Als letzten Schritt überlegt ihr euch, ob ihr noch Fragen habt, die wir gemeinsam klären müssen.

	Judentum	Christentum	Islam	Buddhismus Hinduismus	Nicht-religiöse Position
Gründe für das Spenden					
Art der Spenden					
Besonderheiten					

Erweiterte Anforderungssituation

Oliver und Nadia reden auf der Arbeit mit ihrem Kollegen, der in die Parallelklasse geht, und berichten von ihrem Religionsunterricht. David kann überhaupt nicht verstehen, warum die beiden sich Gedanken über das Thema Spenden machen. Er macht so etwas nicht. Wer weiß, wohin das Geld geht, ob das überhaupt bei denen ankommt, die es brauchen? Gerade diese Typen, die auf Social Media um Geld bitten, benutzen es doch eh nur für sich und machen somit Profit.

Ideen und Material zum Umgang mit der Schattenseite des Spendens

Was machen die anderen? – Das Ultimatumspiel

Auf der Webseite [karrierebibel.de](https://karrierebibel.de/ultimatumspiel/) (<https://karrierebibel.de/ultimatumspiel/>) findet sich eine Beschreibung des Ultimatumspiels. *„Das Ultimatumspiel (auch ultimative Verhandlung) ist eine der praktischen Anwendungen der Spieltheorie für Wirtschafts- und Verhaltensforschung. Es wurde von Werner Güth u. a. (1982) experimentell umgesetzt. Das Ultimatumspiel wird gerne als Laborexperiment zur Erforschung des Altruismus beziehungsweise Egoismus eingesetzt. In verschiedenen Variationen des Spiels wird untersucht, in welchem Maß der Mensch nur den sich aus dem Spielgegenstand ergebenden Nutzen maximiert und in welchem Maß der Mensch bei seinen Entscheidungen auch andere Interessen mit einbezieht. Beispiele für zu berücksichtigende andere Interessen sind die Pflege von Spielregeln, die ihm oder der Gemeinschaft nutzen, und kulturelle Gepflogenheiten wie der Sinn für Gerechtigkeit, sowie das Wirken des eigenen Persönlichkeitsbilds auf Mitspieler und Beobachter.“* [Ultimatumspiel – Wikipedia](#)

Man kann mit der Lerngruppe das Ultimatumspiel durchführen, um zu schauen, wie die Schüler*innen reagieren und danach den Transfer zum Thema Spenden herstellen.

Spenden online erschleichen

<https://katrinhilger.com/2021/01/07/ein-unangenehmer-trend-betteln-auf-twitter-und-instagram/>

Dieser Artikel eignet sich besonders dazu, die Schüler*innen in ihrer Lebenswelt abzuholen und das Thema „Spenden auf Social Media“ in den Blick zu nehmen. Dabei kann auf die Anforderungssituation zurückgegriffen und an entsprechender Stelle vertieft werden.

Kommt meine Spende an?

Wenn bei den Schüler*innen viele kritische Punkte zum Thema spenden schon direkt am Anfang genannt werden, können diese aufgegriffen und mit dem Artikel von *Chrismon* hinterlegt werden. Der Artikel hilft dabei, deutlich zu machen, wo die kritischen Fragen liegen und welche Ängste mit der Thematik verbunden sind.

<https://chrismon.evangelisch.de/spenden-fragen>

Psychologie der Spenden

Dieser Artikel wird in **M2** schon in gekürzter Form für die Gründe für Spenden verwendet. Im weiteren Verlauf werden aber auch die negativen Seiten erwähnt – dies alles vor dem Hintergrund der Psychologie.

<https://www.raisenow.com/de-de/blog/die-psychologie-des-spendens>